



# Förderkreis Deutsches Heer e. V.

## Beitrag zum Parlamentarischen Abend des FKH am 29. März 2023

### Parlamentarischer Abend des Förderkreis Deutsches Heer e.V. im Berliner Humboldt Carré

Im Rahmen des Jahresprogramms 2023 führte der Förderkreis Deutsches Heer e.V. am 29. März 2023 einen Parlamentarischen Abend durch. Die Veranstaltung fand im Humboldt Carré in der Berliner Behrenstraße mit über einhundert geladenen Gästen aus Politik, Industrie und Militär statt.

Generalleutnant Andreas Marlow, Kommandeur der deutschen Anteile Multinationale Korps / Militärische Grundorganisation im Kommando Heer und Leiter der EU-Ausbildungsmission für die Ukraine / European Union Military Assistance Mission (EUMAM), berichtete über den deutschen Beitrag zur EU-Ausbildungsmission und stellte dabei die Bedeutung der Unterstützung der Ukraine für die Sicherheit von NATO und EU und damit auch für Deutschland einleitend heraus.

Insbesondere die Baltischen Staaten und Polen befürchten nach einem Fall der Ukraine weitere Aggressionen in Europa durch Russland. Als Folge des anhaltenden russischen Angriffskrieges seit dem 24. Februar 2022 ergab sich für westliche Staaten die Notwendigkeit, u.a. die ukrainischen Streitkräfte mit militärischen Waffen und Gerät zu unterstützen, um die Eroberung durch Russland zu verhindern.

Nach einer Entscheidung des Rates der Europäischen Union wurde am 15. November 2022 die militärische Unterstützungsmission der EU zur Unterstützung der Ukraine (EUMAM Ukraine) eingerichtet. Das Ziel dieser Mission ist die Stärkung der militärischen Fähigkeiten der ukrainischen Streitkräfte, damit diese die territoriale Unversehrtheit und die Souveränität ihres Landes innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen verteidigen sowie die Zivilbevölkerung schützen können. Befehlshaber der EU-Mission ist der französische Vizeadmiral Hervé Bléjean, zugleich auch Direktor des Militärischen Planungs- und Durchführungsstabs / Military Planning and Conduct Capability (MPCC) mit Sitz in Brüssel.

Deutschland unterstützt die ukrainischen Streitkräfte mit militärischer Ausrüstung aus Beständen der Bundeswehr sowie Lieferungen durch die Industrie. Dazu zählt auch die Ausbildung an den gelieferten Waffen und Geräten. Dafür hat die Bundeswehr zur Ausbildung ukrainischer Soldatinnen und Soldaten ein Nationales Training Center (NTC) eingerichtet und zur Koordinierung mit anderen ausbildenden Partnerstaaten ein Multinational Special Training Command (MN ST-C) in Strausberg aufgestellt. Generalleutnant Andreas Marlow ist seit November 2022 Kommandeur des MN ST-C.

Das deutsche Trainingsprogramm wurde mit einem sogenannten „Kaltstart“ für ca. 1.100 ukrainische Soldatinnen und Soldaten aufgenommen, für 2023 ist die Ausbildung von bis zu 9.000 ukrainischen Soldatinnen und Soldaten geplant. Die Trainingsprogramme beinhalten das gesamte militärische Spektrum und werden zum Teil in Trainingsmodulen mit Unterstützung von Personal aus anderen europäischen Nationen durchgeführt und zusätzlich auch durch die Industrie ergänzt.

Ein nächstes wichtiges Vorhaben für Generalleutnant Marlow ist die Einrichtung von militärischer Führerausbildung auf allen Ebenen, die für eine überlegene und erfolgreiche Kampfführung unerlässlich ist.

**Jürgen K.G. Rosenthal**  
**Journalist Sicherheitspolitik und Verteidigung**



**Foto: Generalleutnant Andreas Marlow**  
**Quelle: @JRosenthal**